

# Amts & Intelligenzblatt

für den

## Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr die Spaltige  
Garmond-Zelle oder deren  
Raum 2 Kreuzer.  
Annoncen, die bis Montag, Mitt-  
woch u. Freitag Mittags eintreffen,  
finden in der Tags darauf erschei-  
nenden Nummer Aufnahme.

Erscheint wöchentlich  
3mal und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 fr.,  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 38 fr.

No 17.

Dreiunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 10. Februar 1872.

### Amthche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

#### Fahrniß-Auktion.

Aus der Verlassenschaft der ver-  
storbenen  
Gottlieb  
Kühnle,  
Flaschners  
Cheleute wird die vorhandene Fahr-  
niß durch Auktion gegen baare Be-  
zahlung verkauft und zwar je von  
Morgens 8 Uhr an:

am Donnerstag den 15. Februar:  
Gold u. Silber, Bücher, Manns-  
kleider, Frauenkleider, Leibweis-  
zeug und Bettgewand,  
am Freitag den 16. Februar:  
Leinwand, Küchengeräth, Schrein-  
werk und allerlei Hausrath,  
am Samstag den 17. Februar:  
weiterer Hausrath,  
mehrere Fässer,  
Vorrath an Wein,  
Most und etwas  
Brennholz.

Hiezu werden Liebhaber einge-  
laden.

Den 9. Februar 1872.

K. Gerichtsnotariat.  
C. F. Kerler.

Revier Weiffach.

#### Holz-Verkauf.

Am Montag den  
19. d. Mts. Vor-  
mittags 10 Uhr im  
Köfle in Walden-  
weiler aus dem  
Dchsenhan Abth.  
Süßplatte: 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Kl. Pfahlholz, 153  
Kl. Nadelholzschleiter, 161 Kl. dto  
Anbruchholz.

Der Hutsdiener wird das Holz  
von Morgens 8 Uhr an im Wald  
vorzeigen.

Reichenberg den 6. Februar 1872.  
K. Forstamt.  
Bechtner.

Waiblingen.

#### Landwirthschaftlicher Verein.

Die Herren Ortsvorsteher werden dieser Tage je einige Exemplare des Wochen-  
blattes für Land- und Forstwirthschaft, enthaltend eine Belehrung über das metrische  
System, erhalten. Dieselben werden ersucht diese Blätter in ihren Gemeinden ver-  
theilen oder circuliren zu lassen.

Den 8. Febr. 1872.

Der Vorstand:  
Schüßler.

Der Sekretär:  
Göel.

#### Kellmersbach. Liegenschafts-Ver- kauf.



Aus dem Nach-  
laß des verstor-  
benen Michael  
Gehr, Wein-  
gärtners von

hier, wird die vorhandene Liegenschaft  
und zwar:

- P.-Nr. 71. 13,9 Ath. ein 2stödiges Wohnhaus mit Scheuer,
- P.-Nr. 1162. <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 1,0 Ath. Baum- und Grasgarten in Bergäckern,
- P.-Nr. 1158. <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 12,4 Ath. Baumwiese daselbst, zusammen angekauft für 980 fl.
- P.-Nr. 1161. <sup>3</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 26,4 Ath. Acker in Bergäckern, angekauft für 110 fl.
- P.-Nr. 1611. <sup>2</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 2,7 Ath. Acker im Buzenbusch, angekauft für 142 fl.
- P.-Nr. 1212. <sup>3</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 2,7 Ath. Acker in Grubenäckern, angekauft für 176 fl.
- P.-Nr. 900. <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 9,4 Ath.

Wiese beim See,  
angekauft für 72 fl.  
P.-Nr. 1283. <sup>3</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 3,7 Ath. Weinberg in der Käiert, angekauft für 77 fl.

am nächsten

Montag den 12. ds. Mts.

Vormittags 11 Uhr  
im öffentlichen Aufstreich verkauft,  
wozu die Liebhaber auf das Rathhaus  
in Kellmersbach eingeladen sind.

Den 5. Februar 1872.

K. Amtsnotariat Winnenden  
Trautwein.

Revier Thomashardt.

#### Holz-Verkauf.



Freitag den 16.  
l. Mts. aus  
Schulersrain:  
1 Eiche 5 M.  
lang 1,2 Cb.M.  
117 Raummeter

meist buchene Prügel, 11860 meist  
buchene Durchforstungs-Wellen, etwas  
Reis. Um 9 Uhr auf der neuen  
Schlichter Steige am Kaisersträßchen.  
Schorndorf den 8. Februar 1872.

K. Forstamt  
Fischbach.

Waiblingen.

Unter Bezugnahme Oberamtlicher Bekanntmachung  
vom 6. d. M. wonach demnächst Visitation der Meter-  
Maasse und Gewichte stattfindet, so bringe ich wiederholt  
meine selbstgefertigte amtlich geeichte und gestempelte

#### Liter-Maasse

für Wirthe, Kaufleute u. s. w. in empfehlende Erinnerung.  
C. F. Bauder, Flaschner.

Waiblingen.

**Haus- und Güter-Verkauf.**

In der Verlassenschaftsache der verstorbenen Flaschner Gottlieb **Rühle-**schen Eheleute dahier kommen von den Erben nachbeschriebene Liegenschaften, nämlich:



ein Stockdigtes Wohngebäude in der langen Gasse mit eingerichteter Flaschner-Werkstätte neben Immanuel Bünz und G. Kauffmann jr.

24,9 Mrg. Gemüsegarten im Krautgäßle neben Jakob Pflüger, Bäckers Wittwe und Zingießer Schnauser.

$\frac{1}{8}$  Mrg. 23,1 Mrg. Acker am Schützenhäusle neben David Heinzel, ledig und Waldmüller Schnell.

$\frac{1}{8}$  Mrg. 34,9 Ruthen Acker in den Frohnäckern neben Georg Schweglers Wittwe und Friedrich Lang, Schuhmacher.

$\frac{6}{8}$  Mrg. 29,4 Mrg. Acker beim Hochgericht neben Gottfried Kaiser und den anstoßenden Wiesen.

$\frac{1}{8}$  Mrg. 6,3 Mrg. Acker im äußern schmalen Pfad neben Joh. Georg Maier und Georg Fischer.

$\frac{1}{8}$  Mrg. 11,5 Mrg. Acker im mittlern Esenthal neben Jakob Heinrich, Christophs Sohn, und David Heinzel, ledig.

$\frac{2}{8}$  Mrg. 0,1 Ruthen Baumacker im Seemann neben Christoph Heinrichs Wwe. und Johannes Lämmle, Luchmacher.

am nächsten

**Dienstag den 13. d. Mts.****Abends 7 Uhr**

bei Mezger Börith zum Ankauf, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 6. Februar 1872.

**Die Erben.**

Waiblingen.

Unterzeichneter hat verkauft:

$\frac{3}{8}$  Mrg. 3 Mrg. Acker rechts an der Straße nach Endersbach mit 18 tragbaren Bäumen für 550 fl. und kommt Montag den 12. Februar, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen werden.

**Fr. Kretschmaier.**

Waiblingen.

**Güter-Verkauf.**

Von der Chr. Börith'schen Pflege sind nachstehende Güter angekauft:

$\frac{3}{8}$  Mrg. 41,8 Ruthen Gras- und Baumgarten im Remser-Gäßle um 260 fl.

$\frac{2}{8}$  Mrg. 4,3 Mrg. Baumacker beim Stadtweinberg um 100 fl. und kommen diese Güter am

**Montag den 12. Februar**

Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen werden.

**Ch. Oppenländer, G.-Mth.**

Waiblingen.

**Güter-Verkauf.**

Aus der Verlassenschaft des † Con-  
ditor **Wei ß** wurde folgende Liegenschaft  
verkauft und kommt

**Montag den 12. Februar**

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in einmaligen Auf-  
streich:

$\frac{1}{8}$  Mrg. 12,6 Mth. beim Kirchhof  
angekauft zu 500 fl.

$\frac{3}{8}$  Mrg. 22,3 Ruthen im innern  
schmalen Pfad angekauft  
zu 350 fl.

$\frac{1}{8}$  Mrg. 0,5 Mth. auf der Leimen-  
grube angekauft zu 475 fl.

$\frac{1}{8}$  Mrg. 45,2 Ruthen am Kom-  
melshäuser Weg angekauft  
zu 553 fl.

$\frac{7}{8}$  Mrg. 32,8 Ruthen am Kom-  
melshäuser Weg angekauft  
zu 945 fl.

$\frac{7}{8}$  Mrg. 9,2 Ruthen Baumwiese in  
den Stockgärten angekauft  
zu 450 fl.

Zu verkaufen ist noch:  
 $\frac{2}{5}$  an einer

**Sch e u e r**

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

**Sch e u e r**

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

**Sch e u e r**

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

**Sch e u e r**

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

hinter Bäcker Holzwarth,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

**Acker-Verkauf.**

Circa  $\frac{1}{2}$  Mrg. Acker im Felsen-  
berg mit 8 tragbaren Aepfel- und  
5 schönen Zwetschgenbäumen, hievon  
ist seit 2 Jahren schwach 1 Viertel  
mit ewigem Klee angeblümt, hat  
aufträglich zu verkaufen.

**Chr. Oppenländer,**  
Gem.-Mth.

Waiblingen.

**Güter-Verkauf.**

Die Erben der in Münsingen verstor-  
benen ledigen

**Christine Pfeiderer von hier**  
bringen nachstehende Güterstücke, nämlich:

$\frac{3}{8}$  Mrg. 28,8 Mth. Acker über der  
Heerstraße neben Ferdinand Deut-  
ler, Sattler und Jakob Andreas  
Frank,

$\frac{3}{8}$  Mrg. 24,7 Mth. Acker am Holz-  
weg neben Christian Pfander, Sei-  
senkieder und Michael Wögele,

$\frac{3}{8}$  Mrg. 16,0 Ruthen Acker auf der  
Hegnacher Höhe neben Gottlob  
Pfeiderer, Mezger und Christian  
Ernst Wöster,

am nächsten

**Montag den 12. d. Mts.****Abends 7 Uhr**

bei Mezger Bubl Wittwe dahier zum  
Ankauf, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 6. Februar 1872.

**Die Erben.**

Waiblingen.

**Wirthschafts-Empfehlung.**

Mit diesem mache einem verehrlichen hiesigen sowie auswärtigen  
Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die dem Herrn Posthalter  
H e ß von hier gehörende **Bahnhof-Restoration** pachtweise  
übernommen habe.

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, durch **gute Weine,**  
**kalte und warme Speisen,** sowie vorzüglichem **Weissensteiner**  
**Bier** meine werthen Gäste stets auf's Sorgfältigste zu bedienen.

Zu gefällig geneigtem, recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
**Jakob Pflüger** aus Waiblingen.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Meinen geehrten Kunden mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß  
vom nächsten Sonntag, den 11. Februar 1872, an mein Geschäft an

**allen Sonntagen geschlossen**

sein wird. Nach wie vor wird es mein Bestreben sein in den Wochen-  
tagen meine geehrten Abnehmer zu ihrer vollen Zufriedenheit zu bedienen  
und bitte ich daher mir auch fernerhin das bisher geschenkte Vertrauen be-  
wahren zu wollen.

Waiblingen, den 5. Februar 1872.

**Ch. Sauer,** Bortenmacher.

# Gewerbe-Bank Waiblingen.

Am nächsten Montag den 12. d. M. wird eine Generalversammlung der Gewerbebank-Mitglieder im Saale der Post dahier gehalten werden, wozu hiemit eingeladen wird.

## Tagesordnung:

- 1., Rechenschaftsbericht vom Jahr 1871.
  - 2., Statuten-Veränderung in Folge des Genossenschafts-Gesetzes.
  - 3., Ausschuswahl.
- Den 7. Februar 1872.

Der Cassier:  
Reinhardt.

Der Vorstand:  
Posthalter Hef.

## Hohenheimer Gussflüge

sammt Stahlschaaren, Seche, Naben und Achsen, roh und montirt, Kärste, Beziehhauen, Reuthauen, Fielghauen, Spaten und Schaufeln, Rechen, Futter- und Dunggabeln, Dunghacken, empfiehlt zu billigen Preisen

Ch. Köpf,  
Körnergasse.

Ludwigsburg

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Spezialarzt der Epilepsie Dr. D. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über 100 vollständig geheilt.

## Flachs-, Hanf- & Abwerg-

Verdienst-Medaille.

## Spinnerei

Breslau  
1869.

## Weingarten, Station Ravensburg.

Diese durch ihre vorzüglichsten Gespinnste in weiten Kreisen bekannte Spinnerei empfiehlt sich auch heuer zum

### Verspinnen im Lohn

gegen Berechnung von 4 fr. für den Schneller von Abwerg, Flachs und Hanf in gehecheltem und ungehecheltem Zustand und ist zur Besorgung bereit

### die Bezirks-Agenten:

- G. Wirth, Conditor in Waiblingen.
- C. F. Glock in Winnenden.
- F. G. Heim in Stetten.
- Eduard Stüber in Schorndorf.
- Carl Alber, Tuchmacher in Grohheppach.

Auch wird auf Verlangen das Gespinnst gewoben, die Absendung des Gewebes erfolgt stets innerhalb ca. 4 Wochen nach Empfang des Garns.

## Winnenden.

Tuchscheerer Single empfiehlt sich im Dekatiren von Tuchstoffen Herrichten und Apretiren von alten Kleidern, sowie auch im Waschen u. Schwefeln von weiß wollener Waare. Schnelle und pünktliche Bedienung wird zugesichert. Zur Empfangnahme und Besorgung ist bereit:

### A. Häfner,

Färbermstr. in Waiblingen.

## Grumbach.

### Hochzeits-Einladung

Wir erlauben uns alle unsere Freunde und Bekannte zu unserer am

### Dienstag und Mittwoch

den 13. u. 14. Februar

stattfindenden Hochzeitsfeier in unserem Gasthaus z. Hirsch freundlichst einzuladen.

Albert Wachter.

Louise Deiß.

## Turnverein Waiblingen

### Turnerkränzchen.

Dasselbe findet kommenden Montag den 12. d. Mts. Abends präcis 7 Uhr im Adler statt, wozu die verehrl. Vereinsmitglieder mit ihren Angehörigen — die Mitglieder in Turnjacke — freundlichst eingeladen werden. Das Einführen von Nichtmitgliedern ist nicht gestattet.

Das Comité.  
Heute Abend bei Duhl.

## Waiblingen.

### Was gibt's Neues?

Einem hiesigen Glasunternehmer und Bauermeister passirte Anfangs dieser Woche Abends in einer hiesigen Bierwirthschaft das Unglück, daß ihm einer seiner Unter- und zugleich Oberwammes-Flügel in der Eile abgeschluckt wurde; einem hereingeschmeckten Zimmergesellen blieb derselbe auf unbegreifliche Weise in Händen. Der noch nie hinausgeschmeckte rechtmäßige Eigenthümer wird gebeten, genannten Flügel von der Stange loszumachen, wo es als Siegesfahne einen gewissen Zimmerplatz verunziert, und denselben seiner ursprünglichen Bestimmung zurückzugeben, da besagter Eigenthümer sich in einer Blouse bei gegenwärtiger wechselvoller Witterung leicht erkälten könnte.

Ein wohlmeinender Hereingeschmecker.

## Waiblingen.

Friedrich Pfund Wittwe hat einen Schuhmacherhandwerkszeug zu verkaufen. Liebhaber können einen Kauf abschließen mit  
Christian Wölpert.

## Waiblingen.

### Eierndeln

frisch und gut zubereitet sind zu haben bei  
Lammwirth Currlin  
auf dem Graben.

## Seit 16 Jahren

das erste, das anerkannt einfachste und beste Radikal-Heilmittel der weißen Brust-Syrup

gegen jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Verschleimung der Lungen, Keuchhusten, Bluthusten, Blutspien und Asthma.

Allein echt bei G. C. Schaal in Waiblingen.

**Als vorzügliches Haus-**

**mittel** verdienen alle Beachtung die so lieblich schmeckenden

**Kraft-Brust-Pastillen**

von **Friedr. Jung** sr. in **Wai-**  
**hingen a./Ems,** laut oberamtsärzt-  
lichem Zeugniß ausgezeichnetes Ein-  
berungsmittel bei

**Brust- & Hustenleiden,**  
das **Päckchen** nur **3 u. 6 Kr.**,  
zu finden auf nachstehenden Plätzen  
bei folgenden Herren:

**Wahlbingen:** G. Dezner,

**Winnenden:** Apotheker **Lenze,**

**Wirkmannsweiler:** F. Lager,

**Wittensfeld:** G. F. Umland,

**Korb:** C. Schäfer,

**Strümpfelbach:** G. M. Spatt.

**NB** In Orten, wo noch keine  
Niederlagen sind, werden solche unter  
sehr annehmbaren Bedingungen ge-  
gründet.

**W a i l i n g e n .**

Ein ordentliches Mädchen,  
das gut mit Kindern um-  
zugehen weiß, findet sogleich eine  
Stelle. Wo? sagt die Redaction  
dieses Blattes.

**Insere**

finden in dem mö-  
gentlich **3mal** er-  
scheinenden „Annis-  
und Intelligenzblatte“ für den Oberamts-  
bezirk **Wahlbingen**, welches vom 1. Jan.  
an in bedeutend vermehrter Auflage er-  
scheint, die weiteste Verbreitung. Der  
Insertionspreis für die 3spaltige Zeile  
oder deren Raum beträgt nur **2 Kr.**  
Die Expedition.

**Gold- und Silber-Cours**

vom 8. Februar 1872.

Preuß. Friedrichsd'or 5 fl. 57—58.  
Holl. fl. 10 Stücke 9 fl. 53—55.  
Dutaten 5 fl. 31—33.  
20 Francen-St. 9 fl. 19 1/2—20 1/2.  
Pistolen 9 fl. 40—42.

## Tages-Neuigkeiten.

**Stuttgart**, 6. Februar. Die Sitzungen des Landtags dürften sich jetzt etwas rascher auf einander folgen, nachdem nun durch das gestern von der 2. Kammer vollends zu Ende berathene Baugesetz auch die 1. Kammer wieder Stoff zu Beratungen erhält und die Finanzkommission der 2. Kammer nun auch größtentheils mit ihren Vorarbeiten zum Etat zu Ende sein soll, so daß dieser nun rasch nach einander wird berathen werden können. Das Weiderechts- und Weideab- lösungsgesetz ist nun ohnedies so weit gediehen, daß es in einigen Sitzungen vollends abgemacht werden kann, obschon der letzte Abschnitt, der von den Waldnutzungen und deren Ablö- sung handelt (Waldweide-, Waldstreu zc. Recht), noch ziemlich herbe Kämpfe setzen wird. Morgen wird zunächst der Antrag wegen Reservatrechte berathen und dann mit dem Weidegesetz so weit fortgeschritten, daß ohne Zweifel nur noch der letzte Abschnitt von Art. 77 an bis zum Schluß zu berathen sein wird. — Mit dem Umbau des Hotel Marquardt, das eines der großartigsten Hotels in Deutschland werden dürfte, ist bereits begonnen, indem das Hintergebäude hinter dem am Bahnhof anstoßenden Gebäude niedergedrückt worden ist und nun mit dem Vorderhaus der Anfang gemacht wird. Das ganze Hotel soll außer mehreren bedeutenden Sälen über 300 Zimmer erhalten.

In **Altdorf** (Baden) pichten die Söhne des Bierbrauers Müller Fässer aus. Der Eine brachte das Licht an das Spundloch, um hinein zu schauen. Da explodirte das frisch verpichtete Faß unter furchtbarem Knallen, schlug dem Einen die Zähne ein, dem Andern den linken Arm ab und verletzte ihn an der Brust und am Kopfe so, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Beide sind Soldaten.

**Berlin**. Die Berliner Volkszeitung berichtet: Eine alte Dame, die den Werth des Grund und Bodens in und bei Berlin nicht kannte, verkaufte vor Kurzem einen Komplex in der Gegend des Kreuzberges für den ihr enorm hoch erscheinenden Preis von 22,000 Thaler mit einer Anzahlung von 8000 Thlr. Kurze Zeit darauf kam zu dem neuen Besitzer ein Kommissionär und bot ihm 30,000 Thlr., wurde aber abgewiesen, weil das Terrain parzellirt und zu Baustellen eingerichtet werden sollte. Einige Tage später kam ein anderer Kommissionär und frag nach dem Preise pro Quadratrute. Man verständigte sich und der Preis des ganzen Complexes stellte sich nun auf 250,000 Thlr.!!! die dem Verkäufer von einem hiesigen reichen Speculanten baar ausbezahlt wurden.

Aus dem **Wiesenthal**, 4. Febr. Gestern früh zwischen 7 und 8 Uhr brach in der Baumwollenspinnerei der Herren Lanz und Fehmann in Rohmatt Feuer aus, welches mit rasender Schnelligkeit um sich griff und das Gebäude vollständig in Asche legte. Mit knapper Noth konnten sich die Arbeiter noch retten, so daß kein Unglücksfall zu beklagen ist. Das Feuer soll durch Reibung zweier Räder entstanden sein.

**Luxemburg**, 6. Febr. Der um 2 Uhr Nachmittags von hier nach Trier abgelaufene Personenzug stieß vor der Station Detringen mit einem Lastzug zusammen. Der Zugführer blieb todt, vier Passagiere erlitten Verletzungen.

Die Verwaltung der Gemeinde Tarsch in Tyrol entgegnete einem „Schwerber“ in der Schweiz, der um die heimatliche Ehezustimmung zur Verheirathung mit einer Reformirten einkam, ablehnend. „Wenn er sich verheirathen wolle, so seien in Tyrol genug katholische Weibsbilder vorhanden,“ war die bigottische Antwort.

Wie englischen Blättern aus **Rom** telegraphirt wird, stieß ein von Florenz nach Rom bestimmten Eisenbahnzuge am 5. ds. unweit Perugia durch Entgleisen ein Unfall zu, wodurch sehr viele Passagiere, darunter auch die Tragödin Risori, mehr oder weniger erhebliche Verletzungen davontrugen.

**London**, 6. Febr. Die Thronrede, mit welcher heute das Parlament eröffnet wurde, gedenkt zunächst der Geneung des Thronfolgers, dankt der Bevölkerung für ihre Theilnahme und kündigt für den 27. Februar einen Dankgottesdienst an. Die Thronrede constatirt, daß die Beziehungen zu dem Auslande sämmtlich befriedigend seien, fügt hinzu, daß die Königin für Aufrechthaltung derselben stetig sorgen werde und sagt sodann: Eine eigene Bill soll die Unterdrückung des Schavenshandels auf den Südeinseln erleichtern. Mehrfache Unterhandlungen mit Frankreich wegen Meinungsverschiedenheiten über den Werth der Schutzzollgesetze erzielten keine Einigung betreffs der Abänderung der Handelsverträge. Beide Theile jedoch äußerten den ersten Wunsch, die bisherigen freundschaftlichen Beziehungen aufrecht zu erhalten. Bezüglich der Alabamafrage bemerkt die Thronrede: Amerika und England haben dem Genfer Schiedsgerichte die beiderseitige Darstellung der Thatfachen vorgelegt. Amerika hat darin weitgehende Ansprüche eingeschlossen, welche nach dem Dafürhalten der Königin nicht in den Bereich des Schiedsgerichts gehören. Die Königin ließ deshalb der Regierung der Union eine freundliche Mittheilung machen. Die St. Juanfrage anbelangend habe der deutsche Kaiser das Schiedsgericht übernommen. England und Amerika hätten Denkschriften vorgelegt.

**London**, 5. Febr. Der Aufstand der Rufas im nordwestlichen Indien scheint mit ungerathener Strenge unterdrückt worden zu sein. In Kalkutta bemüht man sich, ausfindig zu machen, wer die Verantwortlichkeit für die vielen Hinrichtungen trägt. Wie man vernimmt, ließ der stellvertretende Regierungs-Commissar Cowan, als die Ruhe schon vollständig hergestellt war, 50 Mann auswählen, um sie erschießen zu lassen. Auf der Richtstätte brach einer der zum Tode Verurtheilten aus der Reihe hervor und stürzte auf Cowan los, wurde aber zusammengehauen. Die übrigen wurden „auf Cowan's eigene Veranmordung hin von den Kanonen weggeblasen.“ Der Commissar Forsyth in Umballa richtete noch 15 andere Rufas hin. Die ganze Bande, welche nie mehr als 300 Köpfe zählte, ist buchstäblich zu Tode gekehrt worden. 66 Männer und 2 Weiber, die, vor Schrecken außer sich, halbverhungert und zur Hälfte verwundet waren, ergaben sich zuletzt einer Patrouille von 4 Soldaten. Der ganze Vorfall ereignete sich in dem Zeitraume von 48 Stunden, und ganz in der Nähe der starken englischen Streitmacht von 15,000 Mann, die sich eben im Lager zu Delhi befand. Die Regierung hat eine sofortige Untersuchung angeordnet.